HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE, MITTEL- UND NEULATEIN

Die genannten Institutionen laden zu folgendem Vortrag ein:

Prof. Dr. Andreas Grüner

(Universität Erlangen)

Donnerstag, **18. November 2021**, um **17 Uhr s. t. (CEST)**,
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsring 1

Hauen, schleifen, wienern: Oberflächliches in der griechischen Kunst

Ganz eingenommen von Vielfalt und Esprit der klassischen und hellenistischen Bilderfindungen, von deren gesellschaftlichen und anthropologischen Implikationen, übersieht das archäologische Auge nicht selten einen der grundlegenden Parameter der griechischen Skulptur: Jene feine Membran der Marmoroberflächen, welche die antiken Bildhauer - und nicht nur Praxiteles und seine spätklassischen Kollegen - in virtuoser Weise als unterschwelliges Instrument der Blickführung, Akzentuierung und ästhetischen Variation nutzten. Der Vortrag möchte das Interesse auf diesen vergessenen Kosmos der Texturen lenken, deren Bedeutung weit über Chronologie und technische Detailprobleme hinauszugehen scheint.

Bitte beachten Sie die 2 G-Regel der Universität Wien (geimpft, genesen) und die durchgehende FFP2-Maskenplicht in allen Innenräumen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Vorfeld an bei: eranos.philologie@univie.ac.at

„First come, first served!“

Falls Sie nicht in Präsenz teilnehmen können oder wollen, können Sie auch aus der Ferne teilnehmen, wenn Sie den Link (Zoom) anklicken, um beizutreten:

https://univienna.zoom.us/j/93827559251?pwd=cEkxVlBXTjNkNTYxUGJWcVVrVlpqdz09

Bitte melden Sie sich mit Ihrem echten Namen an (Vorname + Zuname)!

Univ.Doz. Dr. Thomas Kruse Univ.Prof. i.R. Dr. Marion Meyer Univ.Prof. i.R. Dr. Danuta Shanzer